

ZUR PREDIGT

Thema: Leben im Überfluss

Text: 1. Joh. 2,12-17

1. Ein Leben im Überfluss

„Du zeigst mir den Weg zum Leben. Dort, wo du bist, gibt es Freude in Fülle; ungetrübtes Glück hält deine Hand ewig bereit.“ Ps. 16,11

Wer sehnt sich nicht nach dieser Freude in Fülle und diesem ungetrübten Glück? Der Vers spricht von einem Weg, auf dem wir immer mehr in dieses Leben im Überfluss kommen. Auf diesem Weg gibt es verschiedene Etappenziele, die es zu durchlaufen gilt. Diese werden wir anhand des Predigttext und dem Volk Israel genauer anschauen.

2. Gefangenschaft in Ägypten – Gefangen in der Sünde

Jeder Mensch lebt zu Beginn in der Gefangenschaft und Knechtschaft der Sünde. Das Leben vom Volk Israel in Ägypten beschreibt diesen Zustand sehr gut (2. Mose 1,13-14).

Genauso wie die Israeliten das Blut eines makellosen Lammes an die Pfosten der Türe streichen mussten (2. Mose 12), ebenso musste das Blut Jesu vergossen werden, um von der Gefangenschaft der Sünde frei zu werden (vgl. Mt. 26,26-27; 1. Petr. 1,18-19; Off. 5,9). Wir müssen nicht länger in der Versklavung leben, sondern dürfen unter der Herrschaft Gottes und seiner Liebe leben.

3. Wüstenzeit – Kindheit (V12+14)

Nach der Gefangenschaft beginnt ein neues Leben. Die Bibel bezeichnet es als Kindheit. Voraussetzung ist die Erlösung der Sünde (V12). Das Ziel, Gott als den liebenden Vater kennenlernen (V14). Vaterliebe heisst Versorgen & Erziehen (vgl. 2. Mose 16,4). Dazu gehören auch gesunde Grenzen (Bsp. Gebote), die uns zum Besten dienen sollen. Wie Kinder aber so sind, hat auch das Volk oft gejammert und wollte eigene Wege gehen (vgl. 2. Mose 16,2-3+7-9).

4. Jordan – Start der Mündigkeit

Der Jordan bezeichnet einen Sinneswandel. Von der «Ich-Zentriertheit» eines Kindes hin zu einer Mündigkeit (Vgl. Josua 1,16). Es geht darum, den Blick von sich selbst auf Gott zu richten. Es geht nicht mehr um mich, sondern um Gott. Er soll das Zentrum sein (vgl. Josua 3,6). Es symbolisiert zugleich die Taufe. Die Bibel spricht vom Sterben des alten Menschen wie Jesus am Kreuz starb, damit der neue Mensch aufstehen kann. Der alte Mensch bezeichnet alles Gottlose in uns.

5. Einnehmen vom Verheissenen Land – Jüngling (V13+14)

Das Verheissene Land wird dem Volk nicht geschenkt. Sie müssen es selbst einnehmen. Gott gibt ihnen aber alles was sie brauchen (Josua 1,3-6). Es ist Teil dieser Mündigkeit, das Land einzunehmen und selbst zu bebauen. Je mehr Land wir einnehmen und bebauen, desto mehr Überfluss werden wir erhalten.

Land einnehmen = Lügen vom Feind entlarven und entfernen
Land bebauen/schützen = Wort Gottes in uns leben lassen
Lasse ich mich von Riesen/Lügen einschüchtern oder habe ich das Gottvertrauen wie David? Dieses Vertrauen muss immer mehr wachsen.

6. Es liegt in deiner Hand

Gott hat alles vorbereitet, um dieses Leben in Fülle zu bekommen. Es liegt an uns, diesen Weg zu gehen und die jeweiligen Schritte zu tun. Wichtig ist, alle Schritte zu durchlaufen. Kennst du deinen liebenden Vater nicht, wirst du gegen die Riesen nicht bestehen können. Bei jedem der Schritte geht es jeweils darum, Gott immer besser zu kennen und ihm immer mehr zu vertrauen und nach seinem Willen zu leben. Denn darin liegt der Schlüssel für ein Leben im Überfluss.

Fragen zum Weiterdenken:

- In welcher Etappe befindest du dich?
- Wie könnte dein nächster Schritt aussehen?
- Wie sieht dein Gottes Bild aus? Wo lebt das Wort Gottes in dir?
- Welches Land hast du bereits eingenommen?